Bericht über die Arbeiten des XI. Baujahres

Autor(en): **Müller, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **13 (1900)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-403162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht

über

die Arbeiten des XI. Baujahres

(1. Januar 1899 bis 31. Dezember 1899).

Das Personal der Bauhütte im Verlaufe des Baujahres war folgendes:

	1. Januar	1. Juli	31. Dezember
Steinhauerpolier . .	1	1	1
Steinhauer	9	9	10
Steinhauerlehrling .	1	1	1
Bildhauer	5	3	1
Maurerpolier . . .	1	1	1
Maurer	5	3	3
Handlanger . . .	4	3	4
Schmiede	1	1	1
	27	22	22

Gleich am 11. Januar wurde mit den Versetzarbeiten begonnen und zwar an der untersten Fiale des nördlichen Strebepfeilers der Westseite.

Wenn wegen der Kälte nicht versetzt werden konnte, so arbeitete man an der Restauration der Vorhallen der Nordportale und machte Vorarbeiten für die Restauration der Schultheissenpforte.

Die Steinhauer und Bildhauer hatten im Laufe des Winters die schwierigen aber schönen und lehrreichen Werkstücke für die letztere gehauen, mit Stücken darunter, die $1^1/_3$ Monate Arbeitszeit erforderten, abgesehen von der Bildhauerarbeit, die beinahe noch einmal die nämliche Zeit brauchte.

Durch den einsturzdrohenden Zustand einer Galerie des südlichen Seitenschiffs wurde uns Gelegenheit geboten, dieselbe in der Art zu restaurieren, dass für spätere Restaurationsperioden damit ein Vorbild geschaffen ist, wie es auch schon für die Hochschiffgalerie der Südseite, am Turm anschliessend, in diesem Jahr erstellt wurde.

Diese südliche Seitenschiffgalerie über das V. und VI. Joch und deren Verbindungstreppe gehend, ist in dem vorliegenden Jahresberichte in einem wohlgelungenen Lichtdruck zur Darstellung gebracht.

Am 30. August 1899 starb Rudolf Gerber, Steinhauer, der in treuer Pflichterfüllung, seit dem Beginn der Münsterbauhütte, stets von den schwierigsten Werkstücken bearbeitet hatte. Mit ihm ist einer unserer besten Steinmetzen dahingeschieden.

Aus dem hier nachfolgenden Verzeichnis der Daten für die Hauptarbeiten ist das durch die Bauhütte im Rechnungsjahr geleistete am besten ersichtlich.

11. Januar. Am nördlichen Strebepfeiler auf der Westseite zu versetzen begonnen.

4. Februar. In der Vorhalle des untern Portals an der Kirchgasse die Wand- und Gewölbemalerei begonnen.

20. Februar. Die von der Schultheissenpforte herrührenden Engelsfiguren im Chor gegenüber dem Dreisitz in die Felder der Blendgalerie versetzt.

23. Februar. Am Schultheissenportal angefangen auszuhauen.

4. März. Den südlichen Strebepfeiler der Ostseite fertig versetzt.

21. März. Auf das Vorhallen-Gewölbe des untern Portals, Kirchgasse, den Cementüberzug gemacht.

25. März. Die Restauration der nördlichen Vorhalle auf der Westseite begonnen.

1. April. Idem, auf das Gewölbe den Cementüberzug gemacht.

8. April. Am Schultheissenportal angefangen zu versetzen.

27. April. Den Sockel der Kirche auf der Nordseite fertig ausgefugt.

10. Mai. Den nördlichen Strebepfeiler Westseite fertig versetzt.

19. Mai. Am Turm anstossender Teil der südlichen Hochschiffgalerie fertig versetzt und das Gerüst an der südöstlichen Ecke des Turmes ganz weggenommen.

5. Juni. Das von Anfang an bestehende Aufzugsgerüst mit Treppenaufgang auf der Südseite ganz abgebrochen.

10. Juni. Das Schultheissenportal fertig versetzt.

20. Juni. Gerüst für den östlichen Strebepfeiler der Nordseite fertig erstellt und mit dem Abbruch des letztern begonnen.

1. Juli. Mit dem Versetzen am östlichen Strebepfeiler der Nordseite begonnen.

1. August. Restauration der östlichen Vorhalle auf der Nordseite beendet.

21. August. Den östlichen Strebepfeiler auf der Nordseite fertig versetzt.

25. September. Den nördlichen Strebepfeiler der Ostseite fertig versetzt und das Gerüst der Nordostecke bis auf die Hochschiffgalerie abgebrochen.

29. September. Am südlichen Seitenschiff im V. und VI. Joch für die Galerie-Erneuerung gerüstet.

Die Restauration der nördlichen Vorhalle auf der Westseite beendet.

11. Oktober. Abbruch der südlichen Seitenschiffgalerie am V. und VI. Joch.

15. November. Geländerabschluss des Schultheissenportals mit Sockeln und Asphaltboden fertig gestellt.

21. November. Mit dem Abbruch des nördlichen Treppentürmchens begonnen.

9. Dezember. Die Galerien mit Brüstungen, Fiale und Wasserablauf vom V. und VI. Joch im südlichen Seitenschiffe fertig gestellt und abgerüstet.

Bern, im Juli 1900.

A. Müller, Architekt.